

Conventus Musicus • Verlagsprogramm Lieferbare CDs

Weblog: <http://conventus-musicus-de.blogspot.com/>

- CD CM 101 **Orgelwerke von Hindemith, Genzmer und Hummel**
- CD CM 103 **Bertold Hummel, Geistliche Werke**
- CD CM 107 **Hummel, 3. Sinfonie „Jeremia“ op. 100**
- CD CM 108 **Hummel, 2. Sinfonie, Poem, Visionen**
- CD CM 110 **Komponisten in Würzburg**
- CD CM 502 **Paul Damjakob, Symphonische Skizzen**
- CD CM 503 **Paul Damjakob, Du, meine Seele, singe**
- CD CM 504 **Paul Damjakob, Ad Majorem Deo Gloriam**
- CD CM 505 **Paul Damjakob, Morgenglanz der Ewigkeit**
- CD CM 506 **Paul Damjakob, Ave Maria zart**
- CD CM 507 **Paul Damjakob, Orgelwerke von Max Reger**
- CD CM 508 **Paul Damjakob, Orgelwerke von J. S. Bach**
- CD CM 509 **Paul Damjakob, Orgelimprovisationen**
- CD CM 510 **Paul Damjakob, Orgelimprovisationen**
- CD CM 511 **Paul Damjakob, Orgelmeditationen**
- CD CM 512 **Paul Damjakob, Advent und Weihnachten**
- CD CM 513 **Paul Damjakob, Ostern**
- CD CM 514 **Paul Damjakob, An Mozart**
- CD CM 515 **Paul Damjakob, Improvisationen**
- CD CM 517 **Paul Damjakob, Orgelmeister vor Bach**
- CD CM 518 **Paul Damjakob, Es erklang im Dom I**
- CD CM 519 **Paul Damjakob, Es erklang im Dom II**
- CD CM 520 **Paul Damjakob, Es erklang im Dom III**
- CD CM 521 **Paul Damjakob, Es erklang im Dom IV**
- CD CM 524 **Paul Damjakob, Orgelwerke von J. S. Bach (II)**
- CD CM 525 **Paul Damjakob, Alles meinem Gott zu Ehren**
- CD CM 550 **Anke Veit an der Klais-Orgel von Heiligkreuz in Würzburg**
- CD CM 601 **Glocken des Würzburger Domes**
- CD CM 1010 **Weihnachtsmusik (Dunkelberg, Martin)**
- CD CM 1015 **Platti / Hasse**
- CD CM 1030 **Geistliche Musik der Bach-Familie (Motetten)**
- CD CM 1050 **Gotteslob-Lieder**
- CD CM 1075 **Martin, Kinder- und Wiegenlieder**
- CD CM 1078 **Es tanzt ein Bi Ba Butzemann**
- CD CM 1079 **Alle Vögel sind schon da**
- CD CM 1099 **Weihnacht im Würzburger Dom**
- CD CM 1100 **Hebe deine Augen auf**
- CD CM 1110 **Orchestermessen von Hammel und Sterkel**
- CD CM 2102 **Fränkischer Kinderchor**

Conventus Musicus • Verlagsprogramm
Lieferbare DVDs und Bücher

Weblog: <http://conventus-musicus-de.blogspot.com/>

- DVD CM 2061** Paul Damjakob improvisiert an den Klais-Organen
des Würzburger Domes
- DVD CM 2081** Der St.-Kiliansdom zu Würzburg • Geschichte und Gegenwart
- DVD CM 2086** Würzburg, Gestern - Heute - Morgen
- DVD CM 2091** Fränkischer Marienweg
- DVD CM 2095** Familientreffen Martin
- DVD CM 2101** Fränkischer Kinderchor
- DVD CM 2130** Karl Richter in München
Solisten • Konzerte • Tourneen
- DVD CM 2131** Karl Richter in München
Bach-Chor und Bach-Orchester
- DVD CM 2132** Karl Richter in München
Faszination und Interpretation
- DVD CM 2203** Wandern in der Rhön
- DVD CM 2211** Im Bann der Walliser Viertausender
- DVD CM 2220** Bring, Herr, dein Licht in unsre Zeit
- DVD CM 2236** Der Frankenwald
-
- Buch CM 3001** Richard Seuß, Nur zwei Straßen
- Buch CM 3002** Geigner, Eklogit-Wanderführer
- Buch CM 3003** Feldrapp/Häuser, Fichtelgebirge
- Buch CM 3110** Fränkischer Marienweg
- Buch CM 3120** Mutter Gottes, wir rufen zu dir
- Buch CM 3130** Karl Richter in München - Zeitzeugen erinnern sich

Alle Preise unseres Verlagsangebots verstehen sich einschl. der gesetzl. Mehrwertsteuer, zzgl. einer Versandkostenpauschale von Euro 3,00. Ab einem Bestellwert von Euro 25,00 liefern wir versandkostenfrei.

Bestellungen bitte an:

Conventus-Musicus
Postfach 68
97335 Dettelbach

Tel.: 09321-9243986

E-Mail: cm@conventus-musicus.de

Das Verlagsprogramm im Detail

CD CM 101 Orgelwerke von Hindemith, Genzmer und Hummel Euro 12,90



Diese Orgel-CD entstand aus dem Wunsch, das bemerkenswerte Zusammentreffen einiger Geburtstagsjubiläen der Jahre 1994-1996 gebührend zu würdigen. Am 16.11.1995 jährte sich der Geburtstag Paul Hindemiths zum hundertsten Mal; Harald Genzmer, der 1928 in den Kreis Hindemiths kam, wurde am 9.2.1994 85 Jahre alt; Bertold Hummel schließlich, während des Studiums in Freiburg/Breisgau Kompositionsschüler von Genzmer, beging am 27.11.1995 seinen 70. Geburtstag. Zudem ehrt Hummels Orgelwerk „In Memoriam Anton Bruckner“ einen der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts, dessen hundertster Todestag am 11.10.1996 anstand.

Sowohl diese Bruckner-Hommage als auch Genzmers „Tageszeiten“ liegen, von Wolfgang Hörlin im April 1995 auf der Albiez-Orgel in Erlenbach/Main eingespielt, nun erstmals auf Tonträger vor.

CD CM 103 Bertold Hummel, Geistliche Werke Euro 12,90

Missa „Cantabo Domino“ op. 16

für vierstimmigen gemischten Chor a cappella
Kyrie • Gloria • Credo • Sanctus • Agnus Dei
Würzburger Domsingknaben, Siegfried Koesler

„Missa brevis“ op. 18c

für zwei gleiche Stimmen und Orgel
Kyrie • Gloria • Sanctus • Agnus Dei
Mädchenkantorei, Wolfgang Schneider, Siegfried Koesler

„Missa brevis“ op. 5

für gemischten Chor und 8 Bläser
Kyrie • Gloria • Credo • Sanctus • Agnus Dei
Würzburger Domchor, Bläserensemble, Siegfried Koesler

Coda „Auf, laßt uns jubeln dem Herrn“

Dankhymnus op. 57b
Domsingknaben, Siegfried Koesler

„Nicht vom Brot allein“ • „Ave Maria“ op. 97e

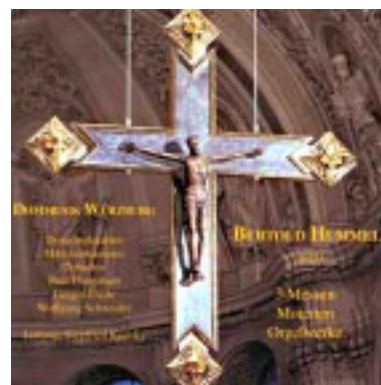
Domchor, Siegfried Koesler

Adagio für Orgel op. 21

Paul Damjakob, Domorganist

„Ad Missam“ für zwei Orgeln op. 97g

Introitus • Halleluja • Offertorium • Communio • Ite missa est
Gregor Frede, Wolfgang Schneider, Orgel

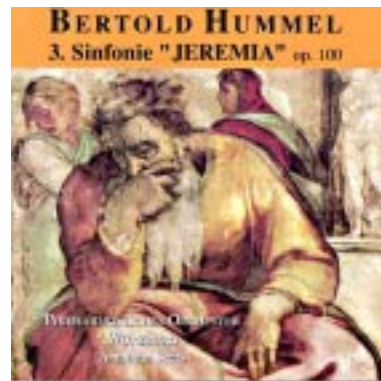


CD CM 107 Hummel, 3. Sinfonie „Jeremia“ op. 100 Euro 12,90

Erstaufführung eines deutschen Orchesters

1. Moderato (Anathot) • 2. Presto (Babylon)
3. Adagio (Lamentationes Jeremiae) • 4. Moderato (Hymnus-Lakén)

Philharmonisches Orchester Wuerzburg • Dirigent: Jonathan Seers
Live-Mitschnitt vom 5. Dezember 1997 im großen Saal der Hochschule für Musik Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk • Tonmeister: Jürgen Rummel



CD CM 108 Hummel, 2. Sinfonie, Poem, Visionen Euro 12,90

2. Sinfonie „Reverenza“ op. 30

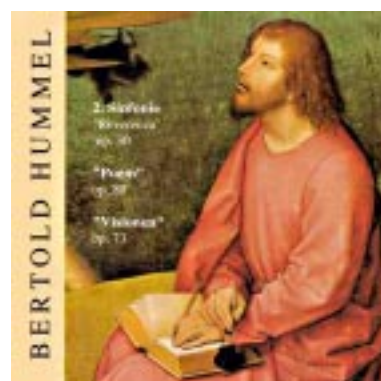
Bamberger Symphoniker, Leitung: Hanns Reinartz
Fanfare • Fantasia • Finale Concertante

“Poem“ in zwei Sätzen op. 80

Julius Berger, Violoncello
Kammerorchester der Hochschule für Musik Würzburg
Leitung: Günther Wich

“Visionen“ für großes Orchester op. 73

(nach der „Apokalypse“ des Hl. Johannes)
Münchner Philharmoniker, Leitung: Werner Andreas Albert



CD CM 110 Komponisten in Würzburg Euro 14,90

Zsolt Gárdonyi • Psalm 8 nach dem Genfer Psalter für Chor und Orgel

Hermann Zilcher • 3 Stücke aus: „Klänge der Nacht“ op. 58 für Klavier

Klaus Hinrich Stahmer • “our music is so sweet“ für Violine solo

Siegfried Fink • Toccata pour six Percussionistes

András Hamary • 5 Lieder aus: „Chiellino-Lieder“ für Sopran, Flöte, Klarinette, Klavier, Violine und Violoncello

Peter Fulda • Vier Strophen auf „Ich hab die Nacht geträumet“ für Gitarre und Klavier

Klaus Ospald • aus: „und es regnete tang und die verwirrung war allgemein“ für Mezzosopran und Kammerensemble - 1. Agitato (Chanson)

Christoph Wunsch • “Cadence“ für Cembalo und Zuspieldband

Jürgen Schmitt • Helena-Tableau I (Version b) für Sopran und elektron. Dispositiv

Bertold Hummel • “Saxophonia“ für Saxophonorchester op. 103a



CD CM 502 Paul Damjakob, Symphonische Skizzen**Euro 14,90**

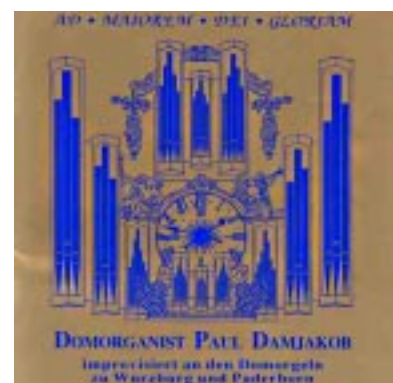
Die Kunst des Musizierens aus dem Augenblick heraus, welche in vor-barocker und barocker Zeit von den Musikern mit größter Selbstverständlichkeit gepflegt, gelehrt und geübt wurde, geriet seither immer mehr in Vergessenheit. Umso bemerkenswerter ist es, wenn sie heute wieder von Einzelnen praktiziert wird. Damit erwächst ein natürliches Gegengewicht zu der immer komplizierter und rationaler gewordenen Kompositionstechnik unserer Zeit. In **Paul Damjakob** besitzt die Stadt Würzburg einen Improvisator von Format. Mit größter Selbstverständlichkeit leistet er jahraus, jahrein echte schöpferische Arbeit. An Damjakobs Spiel besticht besonders seine zupackende Spontaneität, gepaart mit solider Stil- und Formenkenntnis. Mit viel Geschmack weiß er der größten Gefahr zu entgehen, die es für einen Improvisator gibt: der Wiederholung. Damjakob ist in so vielen Klangwelten zu Hause, daß es nie monoton wird. Und doch hat er einen eigenen Stil. Die hier eingespielten „Symphonische Skizzen“ geben ein beredtes Zeugnis von der außergewöhnlichen Improvisationskunst des Würzburger Domorganisten.

**CD CM 503 Paul Damjakob, Du, meine Seele, singe****Euro 14,90**

Die Jubiläums-CD zum 25jährigen Bestehen der Klais-Orgel an der Langhaus-Westwand des Würzburger Domes beginnt - als Live-Mitschnitt - mit der improvisierten Kirchensonate in A-Dur „Senza notazione“ in drei Sätzen, wobei der dritte Satz „Alla marcia pomposa“ als „Jubiläums-Marsch 25 Jahre Domorgel - für Hans Gerd Klais“ überschrieben ist. Darauf folgt die Liturgische Suite in B-Dur über den Choral von J.G.Ebeling (1666) „Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön“, frei improvisiert anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes zum Jubiläum „100 Jahre Bund Deutscher Orgelbaumeister“ im Jahre 1991. Ihr schließt sich eine Meditation an über „Te ergo quaesumus“ aus dem gregorianischen Hymnus „Te Deum laudamus“. Als Hauptwerk erklingt - wiederum als Live-Aufnahme vom Pontifikalamt der Kilanswoche 1982 anlässlich der 400-Jahrfeier der Julius-Maximilian-Universität Würzburg - die Würzburger Domorgel-Weihemesse op. 3 für obligate Orgel, einstimmigen Schola- und Gemeindecchor, Sopransolo und vierstimmigen gemischten Überchor, komponiert in den Jahren 1967/68 und uraufgeführt zur Domweihe 1969.

**CD CM 504 Paul Damjakob, Ad Majorem Deo Gloriam****Euro 14,90**

Zum zehnjährigen Bestehen der Großen Orgel an der Langhaus-Westwand des Würzburger Domes erschien eine nun auch auf CD übernommene Jubiläumsplatte mit fünf Improvisationen, die allesamt in den 70er Jahren entstanden sind: „An Mozart“, Allegro und Fuge G-Dur, improvisiert 1973 als Abschluß des ersten Orgelkonzertes zum Würzburger Mozartfest, vom Tonband abgeschrieben und neu eingespielt im September 1978. „Hommage à César Franck“, improvisiert 1976 bei der öffentlichen Orgelvorführung, live mitgeschnitten vom Deutschlandfunk am 07.07.1976. „Dank sei Gott dem Herrn“, Nachspiel des Pontifikalamtes zu Eröffnung der Kilianswoche 1978. Meditation über das Würzburger Kilianslied, ebenfalls im Rahmen der Orgelvorführung 1976 improvisiert. Phantasie über das Paderborner Sankt Liboriuslied, improvisiert im hohen Dom zu



Paderborn anlässlich eines Orgelkonzertes im Jahre 1976, neu eingespielt anhand der Tonbandaufnahme auf der Würzburger Domorgel im September 1979.

CD CM 505 Paul Damjakob, Morgenglanz der Ewigkeit Euro 14,90

Paul Damjakob improvisiert im ersten Teil der fünften CD seiner Dokumentations-Reihe eine Choralfantasie über „Morgenglanz der Ewigkeit“ sowie vier Variationen mit abschließender Choralfuge über „Werde munter, mein Gemüte“. Es folgen eine „Fantasie über ein eigenes Thema“, ein „Trio-Offertorium“, ein festlicher Versper-Ausklang und das „Largo-Offertorium in memoriam Papst Johannes Paul I.“. Drei Orgelmeditationen zur Einstimmung der Synodalen während der gemeinsamen Synode der deutschen Bistümer, die von 1971-75 ihre Hauptversammlungen im Würzburger Dom abhielten, bilden den Mittelteil der vorliegenden Platte: „Te ergo quaesumus“, „Veni creator spiritus“ und eine Meditation in Form einer Overture. Erstmals veröffentlicht Paul Damjakob im dritten Teil der CD Ausschnitte aus einer feierlichen Vesper, der Oster-Pontifikal-Vesper 1995, beginnend mit dem Glockengeläut und der Einzugsmusik, sodann mit einem Hymnus, einer Magnificat-Improvisation, dem „Benedicamus Domino“ und einem Postludium über „Laßt uns erfreuen herzlich sehr“.



CD CM 506 Paul Damjakob, Ave Maria zart Euro 14,90

„Ave Maria zart“ • Meditation in zwei Strophen
Concerto a-moll • senza notazione / Allegro • Andante • Allegro
“O himmlische Frau Königin“ Choralvorspiel in zwei Strophen
Orgel-Ouvertüre d-moll • Toccata
Variationen G-Dur über ein eigenes Thema
Tripelfuge D-Dur • „Meistersingerfuge“
Symphonische Meditation • “Deus in adjutorium meum intende“
„Salve Regina“
Meditation und Fuge • über „In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht“



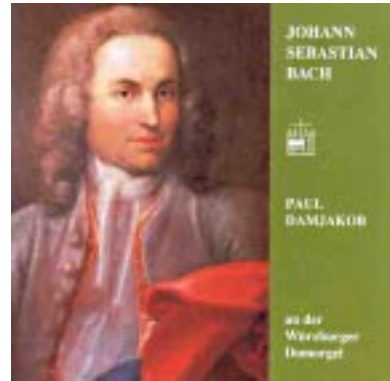
CD CM 507 Paul Damjakob, Orgelwerke von Max Reger Euro 14,90

Fantasie für Orgel op. 40/1 über „Wie schön leucht uns der Morgenstern“
Introduktion und Passacaglia d-moll o. op.
“Gloria“ - „Benedictus“- „Te Deum“ aus: Stücke für Orgel op. 59 (Orgelmesse)
Introduktion und Passacaglia f-moll aus: Monologe op. 63
“Wer nur den lieben Gott läßt walten“
“Jesus, meine Zuversicht“ aus: Choralvorspiele op. 135a
“Ave Maria“ aus: Stücke für Orgel op. 80
Fantasie für Orgel op. 52/2 über „Wachet auf, ruft uns die Stimme“



CD CM 508 Paul Damjakob, Orgelwerke von J. S. Bach Euro 14,90

Tocatta und Fuge F-Dur - BWV 540
“Gelobet seist du, Jesu Christ“ BWV 604
Einige canonische Veränderungen über das Weihnachtslied:
“Vom Himmel hoch da komm ich her“ - BWV 769
Praeludium und Fuge C-Dur - BWV 547
“Wohl mir, daß ich Jesum habe“ - BWV 147
Fantasia G-Dur - BWV 572
Triosonate No. 1 Es-Dur - BWV 525
“Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ - BWV 655



CD CM 509 Paul Damjakob, Orgelimprovisationen Euro 14,90

Mein ganzes Herz erhebet dich
Was Gott tut, das ist wohlgetan
Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus
Fantasia über gregorianische Themen
Variationen über ein eigenes Thema
Meditation über „Tauet Himmel den Gerechten“
Adventslieder-Suite
Präludium und Variationen über „Ave Maria klare“
Fantasia über „Et incarnatus est“
O du fröhliche, o du selige, op. 50



CD CM 510 Paul Damjakob, Orgelimprovisationen Euro 14,90

„Erde singe, daß es klinge“
(Variationen und Fuge)
Fantasia im romantischen Stil
Chaconne in G-Dur mit eigenem Thema
(Cantus firmus „Ist das der Leib, Herr Jesu Christ“)
Sonate in drei Sätzen
(Allegro • Adagio • Allegro)
Tag und Abend des Lebens
(Meditationen)
“Nun, Brüder, sind wir frohgemut“
(Wallfahrtslied zur Mutter Gottes im Dom zu Altenberg)



CD CM 511 Paul Damjakob, Orgelmeditationen

Euro 14,90

Seit zwei Jahren laden die Würzburger Gemeinden unter dem Titel „5 nach 12 im Dom“ an Werktagen während der Sommermonate täglich zu 15 Minuten Musik und Meditation ein. Darin sprechen evangelische und katholische Frauen und Männer, Priester und Laien kurze besinnliche Texte, die Paul Damjakob musikalisch einrahmt und in freier Improvisation weiterführt. Die offene, einladende Atmosphäre spricht an, die durchweg hohen Besucherzahlen belegen es. Die neue CD von Paul Damjakob enthält 14 meditative Orgelimprovisationen, die bei diesen oder ähnlichen Anlässen live mitgeschnitten wurden. Gleichzeitig erscheint beim Echter Verlag Würzburg auch der erste Band mit einer Auswahl der bisher gesprochenen Texte.



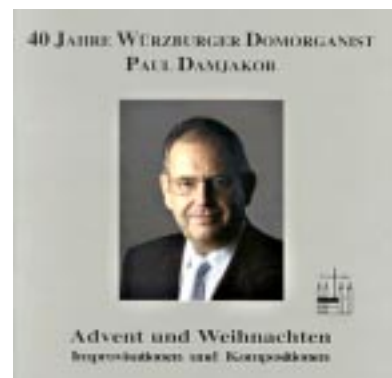
Vesper-Eröffnung in A-Dur • Praeludium in C-Dur • Fantasie in D-Dur
Variationen „Liebster Jesu, wir sind hier“ in F-Dur • Fantasie in a-Moll
Variationen, Fuge und Coda in C-Dur • Invocation in C-Dur
Ouverture in d-Moll • Cornett und Plenum im Wechsel in e-Moll
Arioso in e-Moll • Fugato in E-Dur mit Modulation nach G-Dur
Finale in G-Dur • Offertorium in A-Dur • Postludium in a-Moll

CD CM 512 Paul Damjakob, Advent und Weihnachten

Euro 14,90

Ein „Apostolisches Glaubensbekenntnis“ für Unisono-Gemeindegang eröffnet die zwölfte Folge von Klangprotokollen aus der Würzburger Dommusik des Komponisten und Domorganisten Paul Damjakob, herausgegeben anlässlich seiner Ernennung vor nunmehr genau 40 Jahren, am 29. Oktober 1961.

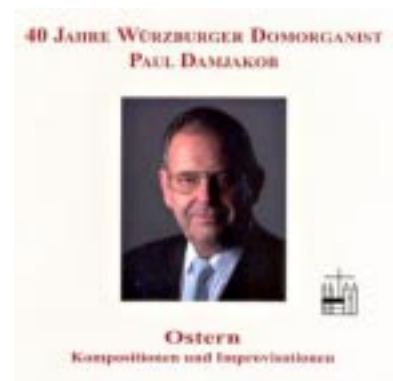
Orgel- und Chorsätze, Motetten und Sologesänge zu Advent und Weihnachten singen danach in Herz und Gemüt, zwei Messparaphrasen, ein Sanctus-Kanon sowie drei Kommunionlieder weisen hin auf Paul Damjakobs besonderes Anliegen: festzeitbezogene Singmessen-Lieder für den vornehmsten Ort jeglicher Musica sacra, die Feier der Eucharistie als der großen Danksagung. Weitere Schwerpunkte der Jubiläums-CD bilden Werke für Gesang und Orgel, der „Engel des Herrn“, der „Prolog zum Ave Maria“, das „Ave Maria“ und ein Advents-Credo für Sprecher und unterlegte Orgelmusik. Höhepunkt dieser CD ist zweifelsohne die Orgel-Suite über **Tauet, Himmel, den Gerechten** in verschiedenen Weisen aus mehreren deutschen Bistümern.



CD CM 513 Paul Damjakob, Ostern

Euro 14,90

Es ist ein glückliches Zusammentreffen, daß die neue Ton-Dokumentation „Ostern“ zum 40. Jahrestag des Beginns der aktiven Dienstzeit von Paul Damjakob in Würzburg (Sonntag Laetare, 1. April 1962) gleichzeitig als Jubiläumsgabe für Bischof Paul-Werner Scheele dienen kann, der am gleichen Tage (Ostermontag, 1. April 2002) seiner Priesterweihe vor 50 Jahren gedenkt. Die CD enthält Mitschnitte aus der Osternacht 2001 (Gloria-Intonation, Halleluja, zwei Osterlieder und Postludium) sowie Meditationen über bekannte Osterlieder und freie Improvisationen aus den Mittagsmeditationen der Osterzeit 2001.



Psalm 130 „Aus der Tiefe“ • Gloria-Intonation • Halleluja

“Das neue Morgenrot erglüht“ • “O Christe, wahres Osterlamm“ • “Ist das der Leib, Herr Jesu Christ“

“Freu dich, erlöste Christenheit“ • Freie Meditation • “Wir wollen alle fröhlich sein“

“Christ ist erstanden“ • “Heil uns Heil, Halleluja“ • “Nun singet heut und überall“

Intermezzo G-Dur • “Preis dem Todesüberwinder“

CD CM 514 Paul Damjakob, An Mozart

Euro 14,90

Seit 30 Jahren gibt Würzburgs Domorganist Paul Damjakob jährlich ein eigenes Würzburger Domkonzert zum Mozartfest. Dabei erklingen abwechselnd Mozarts Originalwerke, aber auch von Mozart inspirierte Improvisationen Damjakobs.



Die vorliegende CD „An Mozart 1973 - 2003“ bringt freie und „senza notazione“-Improvisationen des langjährigen Domorganisten zum Klingen. Inspiriert vom Mozartfest, entstanden die Improvisationen an den Klais-Orgeln des Würzburger Doms. Zu hören sind ältere Aufnahmen wie das im September 1977 gespielte Andante in F-Dur und Finale in C-Dur sowie die 1982 zum 100. Firmenjubiläum der Orgelbaufirma Klais präsentierte Symphonische Orgelvorführung „Dem Hause Klais“. Der Großteil der Aufnahmen entstand aber in den Jahren 2001 bis 2003, beispielsweise das Allegretto in B-Dur vom 3. Juni 2003.

CD CM 515 Paul Damjakob, Improvisationen

Euro 14,90

Deo gratias (Kyrie - Ite missa est) im 1. Ton

Klangmonstranz der Gregorianik

Gloria aus **Sieben Gloria** - bzw. **Berliner Kanonmesse op. 12**

Introitus nach „Gaudeamus“ von Allerheiligen

Kyrie nach „In Dominicis Adventus et Quadragesimae“

Gloria nach „Missa de Angelis“ • **Credo** nach „Editio Vaticana III“

Offertorium · frei • **Sanctus/Benedictus** nach „Missa de Angelis“

Partita nach eigener Melodie • **Toccata finale** · frei

Concerta classico senza notazione

Präludium und Fuge

Präludium und Doppelfuge



CD CM 517 Paul Damjakob, Orgelmeister vor Bach**Euro 17,40**

Die großen vorbachischen Orgelkomponisten Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, Vincent Lübeck, Nikolaus Bruhns und Johann Pachelbel fehlten bisher in der CD-Edition Dokumentation Paul Damjakob. Der inzwischen in den Ruhestand verabschiedete langjährige Würzburger Domorganist hat deshalb in den letzten Monaten seiner Dienstzeit eine Reihe von Werken dieser Orgelmeister neu eingespielt.

Die vorliegende CD bringt fast 80 Minuten bedeutender Orgelmusik mit dem besonderen Flair der Würzburger Domakustik und den Registerfarben der berühmten Klais-Orgeln von 1969, wobei moderner Digital-Sound und Analogklang alter Langspielplatten (etwas andere Mikrofonstellung) einander abwechseln, gespielt vom selben Interpreten im Abstand von 35 Jahren am gleichen Instrument



Vincent Lübeck, Präludium und Fuge E-Dur

Georg Böhm, Präludium und Fuge C-Dur • zwölf Partiten über „Freu dich sehr, du meine Seele“

Dietrich Buxtehude, Choralvorspiel „Ach Herr, mich armen Sünder“

Choralbearbeitung „Auf meinen lieben Gott“

Choralbearbeitung „Nun lob mein Seel den Herren“

Tocatta und Fuge F- Dur • Präludium und Fuge D-Dur

Nikolaus Bruhns, Präludium und Fuge e-moll

Johann Pachelbel, Ciacona d-moll • Choralpartita „Was Gott tut, das ist wohlgetan“

CD CM 518 Paul Damjakob, Es erklang im Dom I**Euro 14,90**

Am 9. Januar 2005 wurde Domorganist Paul Damjakob mit einem Pontifikalamt verabschiedet. Am Nachmittag des gleichen Tages spielte er das letzte „Dienstkonzert“ seiner 43jährigen Tätigkeit. Die vorliegende CD bringt Musik aus beiden Veranstaltungen. Messlieder, Millenniums-Hymne und die Ode an Würzburg entstammen dem Heft „Es erklang im Dom“, welches das Würzburger Domkapitel beim Echter Verlag als Ehrengabe zu seiner Verabschiedung hat drucken lassen.



Berliner Papst-Einzugsmusik für Trompete und Orgel

Kyrie - Gloria - Halleluja - Credo - Sanctus

Chor „In Brotsgestalt wir finden hier“

“Orgelcommunio“ zum Danklied „Weihnachts-Freudenzeit“

Schlusslied „Halleluja-Jubelton“ mit Postludium

“Tröstung“ - Duo für Violine und Orgel

Christkind neu geboren - Sololied

“Seit dreizehnhundert Jahren“ - Ode an Würzburg

“Et incarnatus est“ + Millenniums-Vers + Hymne

Tantum ergo I - Tantum ergo II - Pange lingua • Tantum ergo III

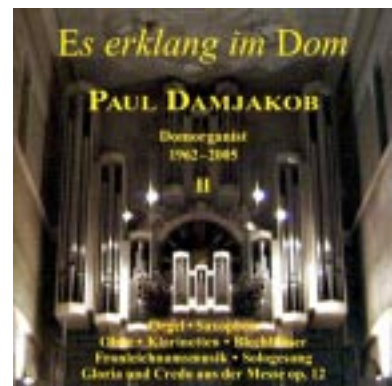
Halleluja - Intrada - Vers - Halleluja - Intrada

Konzertimprovisation mit vier Strophen „Halleluja-Jubelton“

CD CM 519 Paul Damjakob, Es erklang im Dom II

Euro 14,90

Am 9. Januar 2005 wurde Domorganist Paul Damjakob mit einem Pontifikalamt verabschiedet. Am Nachmittag des gleichen Tages spielte er das letzte „Dienstkonzert“ seiner 43jährigen Tätigkeit. Die vorliegende CD bringt, wie schon CM 518, Musik aus beiden Veranstaltungen.

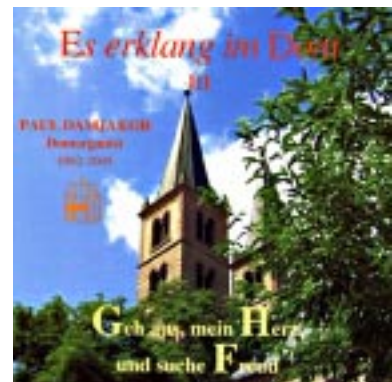


Dreifaltigkeit • Orgel-Improvisation
Veni, o komm, Emmanuel • Saxophon-Meditation
Echo • Saxophon-Meditation mit drei Klarinetten
Lamm Gottes aus Domorgel-Weihemesse op. 3
Gloria aus: Sieben Gloria- bzw. Berliner Kanonmesse op. 12
Apostolisches Glaubensbekenntnis aus: Berliner Kanonmesse op. 12
Kommet, ihr Hirten • Orgel-Improvisation
Suite in fünf Sätzen für Oboe solo
Allegretto und Fuge für drei Klarinetten
Proprium zu Fronleichnam op. 2a
Deinem Heiland, deinem Lehrer • Chorsatz mit Quodlibet
Gloria für zwei Soprane und Orgel

CD CM 520 Paul Damjakob, Es erklang im Dom III

Euro 14,90

Die Jubiläums-CD, die 20. der Reihe „Dokumentation Paul Damjakob“, enthält Kompositionen und Improvisationen aus dem Jahr 2004. Das Booklet ist aufwändig gestaltet und unterstreicht zusätzlich die herausgehobene Stellung dieser CD.



Fröhliche Melodie F-Dur • Präludium C-Dur • Litanei c-moll
Fröhliche Melodie C-Dur • Ouvertüre d-moll •
Menuet symphonique • Litanei c-moll • Thema fugatum
Jesus meine Zuversicht • Glockenspiele auf Orgelpunkt
Salve Regina • Ich will dich lieben, meine Stärke • Halleluja
Sieh an, o Gott, von Ewigkeit • Ein Danklied sei dem Herrn
Geh aus, mein Herz, und suche Freud
Abide with me (Abendlied)

CD CM 521 Paul Damjakob, Es erklang im Dom IV

Euro 14,90

Die Orgel improvisationen der CD CM 521 „Ein Danklied sei dem Herrn“ aus der Reihe „Es erklang im Dom“ werden eingerahmt von einem „Quodlibet aus Nun danket alle Gott und dem Deutschlandlied“, das Paul Damjakob zum Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 komponierte, und „Maria zu lieben - Meditation in memoriam Kardinal von Galen“. Das 24-seitige Booklet ist wiederum aufwändig gestaltet und enthält ausführliche Informationen zur Entstehungsgeschichte dieser beiden Werke.



Quodlibet Nun danket alle Gott + Einigkeit und Recht und Freiheit
Variationen und Fuge über Nun danket alle Gott
Ein Danklied sei dem Herrn • Susanne Alexia - Lied • Wer nur den lieben Gott lässt walten

Variationen D-Dur über ein eigenes Thema

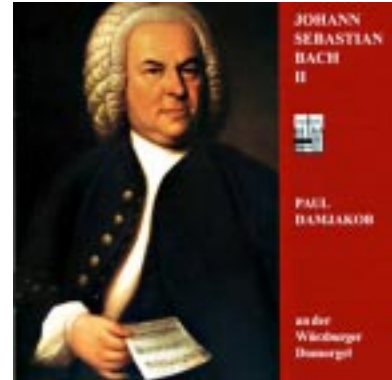
Symphonische Variationen über Sieh an, o Gott, von Ewigkeit • Allegretto G-Dur

Variationen über Weine nicht, Gott lebet noch • Ich bin getauft und Gott geweiht

Maria zu lieben - Meditation in memoriam Kardinal von Galen

CD CM 524 Paul Damjakob, Orgelwerke von J. S. Bach II Euro 17,40

Paul Damjakob, von 1962-2005 Domorganist am St. Kilandsdom in Würzburg, hat von Anfang an neben seinen Improvisationen das Werk des Thomaskantors in den Mittelpunkt der zahllosen „Orgelkonzerte im Dom“ gestellt. So war es ihm auch ein Herzensanliegen, nach der CD CM 508 von 1997 nun zum Abschluss seines jahrzehntelangen Dienstes die großen Orgelwerke und einige Choralvorspiele J. S. Bachs auf der Klais-Orgel des Würzburger Domes einzuspielen und der Nachwelt ein Dokument seiner vielgerühmten Orgelkunst auch in Sachen Bach zu hinterlassen. Diese Aufnahmen entstanden im Dezember 2004 und Januar 2005 buchstäblich bis zur letzten Minute seiner Dienstzeit.



Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564 • Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Wir glauben all an einen Gott BWV 680 • Herzlich tut mich verlangen BWV 727

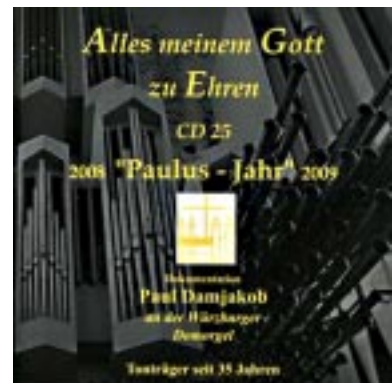
Allein Gott in der Höh' sei Ehr BWV 676 • Komm, Gott, Schöpfer Heiliger Geist BWV 667

Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 • Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Passacaglia und Fuge c-moll BWV 582 •

CD CM 525 Paul Damjakob, Alles meinem Gott zu Ehren Euro 14,90

Nach vier CDs unter dem Titel „Es erklang im Dom“ legt Paul Damjakob nun zum Paulus-Jahr 2008/09 ein allerletztes Dokument seiner Improvisationskunst auf. Ein reich bebildertes, 24-seitiges Booklet enthält wertvolle Informationen zu den Werken.



Trio - Arpeggio - Kanon

Hommage à Anton Bruckner - Über das „Agnus Dei“ seiner e-Moll-Messe

„Mein ganzes Herz erhebet dich“ - Variationen und Fugato

Toccata

„Kommet, ihr Hirten“ mit „Es ist ein Ros entsprungen“

Aus Olpe „Der alte Zimmermann“ + „Ein Kindelein so lieb und wert“

Credo-Paraphrase - Et incarnatus est

„Singen wir mit Fröhlichkeit“ + „Adeste fideles“

„Adoremus“ - Gamben und Flöten

Engelskonzert

„O himmlische Frau Königin“ + „O Maria, sei begrüßt“ + „Salve Regina“

Meditation - „Ave Maria“

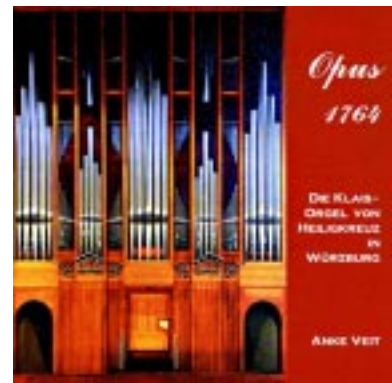
Introduktion - Trio - Fuge

O Christe, wahres Osterlamm“

„Ite missa est, alleluja, alleluja“

CD CM 550 Anke Veit an der Klais-Orgel von Heiligkreuz in Würzburg Euro 12,90

Die Pfarrkirche Heiligkreuz bildet gemeinsam mit St. Elisabeth den Mittelpunkt einer etwa 6.400 Mitglieder umfassenden Pfarreien-Gemeinschaft, der somit mehr als die Hälfte der ca. 11.000 Bewohner des Stadtteils Zellerau angehören. In diesem bevölkerungsreichen, aber auch mit bevorzugten Wohnlagen ausgestatteten Stadtteil hat die Diözese Würzburg eine der wenigen hauptamtlichen Kirchenmusiker-Stellen der Stadt eingerichtet. Die besondere Stellung der Kirchenmusik von Heiligkreuz zeigt sich auch daran, dass hier im Jahr 1998 eine neue Orgel als Opus 1764 durch die Firma Klais errichtet wurde. Aus Anlass des zehnjährigen Orgeljubiläums erschien der Live-Mitschnitt eines Konzerts auf CD, welches am 17.10.2004 im Rahmen der Zellerauer Kulturtage erklang.

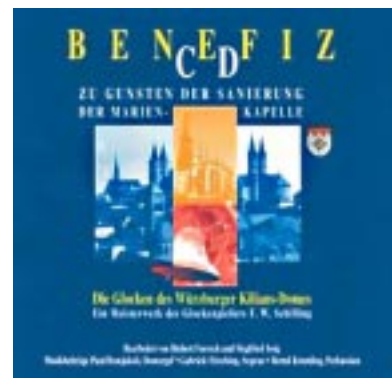


Léon Boëllmann, Suite Gothique op. 25
Petr Eben, Tanz von Jeftahs Tochter (aus: Biblische Tänze, 1992)
Johann Sebastian Bach, Toccata und Fuge d-moll BWV 565
Jehan Alain, Trois Danses
Charles-Marie Widor, Toccata aus der 5. Orgelsinfonie

Die Interpretin, Anke Veit, ist hauptamtliche Kantordin an Heiligkreuz und ausgebildete Konzertorganistin. Neben Studien an den Musikhochschulen von Weimar und Würzburg (Günther Kaunzinger) und der Teilnahme an Meisterkursen (Jean Guillou/Tonhalle Zürich) war sie Adlata des Würzburger Domorganisten Paul Damjakob sowie Lehrbeauftragte im Rahmen eines Pilotprojekts der Würzburger Musikhochschule und wirkte bei Einspielungen für den Bayerischen Rundfunk mit

CD CM 601 Glocken des Würzburger Domes Euro 17,40

Zum ersten Mal sind die zwölf Glocken des Würzburger Kilians-Domes einzeln und in den wichtigsten Geläutekombinationen auf CD zu hören. Im Sommer 2000 wurde eine umfangreiche Sanierung des Würzburger Domgeläutes durchgeführt. Eine computergesteuerte elektronische Uhren- und Läuteanlage ermöglicht nun das komfortable Programmieren aller Läutemotive und ein musikalisch überzeugendes und gleichbleibendes Läuten aller Glocken. Paul Damjakob an der Domorgel und Bernd Kremling mit seinem Perkussions-Instrumentarium setzen den Anfangs- und Schlußpunkt einer in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Produktion.



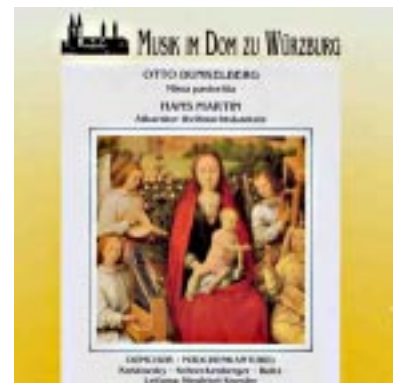
Orgelfantasie • Ave Maria (Paul Damjakob)
Einzelglocken Advent • Fastenzeit • Osterzeit • per annum (Werktage)
Aschermittwoch • Ölweihe (Karwoche)
Advent • Fastenzeit • Osterzeit (Sonntage)
Requiem • Pontifikal-Requiem • Stephanus • Peter und Paul
Salve Regina • Vollgeläute
Glocken-Schlag (Bernd Kremling)

CD CM 1010 Weihnachtsmusik (Dunkelberg, Martin)

Euro 14,90

Zwei Ersteinspielungen mit weihnachtlicher Musik für Soli, Chor und Orgel enthält diese CD der Würzburger Dommusik (Domchor und Mädchenkantorei) unter der Leitung von Domkapellmeister Siegfried Koesler.

Die Atkarsker Weihnachtskantate des Würzburger Kirchenmusikers und Komponisten Hans Martin, geschrieben 1944 in russischer Kriegsgefangenschaft, ist ganz im alten Stil gehalten und verkündet die Weihnachtsbotschaft aus der Situation der Einsamkeit, Verlassenheit und Verzweiflung der Soldaten im Gefangenenlager.



Die Missa pastoritia (Weihnachtsmesse) von Otto Dunkelberg, dem langjährigen Passauer Domorganisten und vielbewunderten Orgel improvisator, ist im spätromantischen Stil komponiert und unterlegt dem lateinischen Text alte weihnachtliche Weisen, die aufzuspüren und zu erkennen, dem Hörer sicher Freude und Genuß bereiten.

CD CM 1015 Platti / Hasse Euro 12,90

MUSIK IM DOM ZU WÜRZBURG ist eine Compact-Disc-Reihe betitelt, die musikalische Raritäten aus dem Repertoire der Würzburger Dommusik - zumeist Ersteinspielungen - zum Inhalt hat. Die Würzburger Domsingknaben und das Domorchester eröffneten im Jahre 1991 unter Leitung von Domkapellmeister Prof. Siegfried Koesler diese Reihe mit Werken zweier spätbarocker Komponisten. Das dreiteilige Dresdner Te Deum von **Johann Adolf Hasse** überwältigt den Hörer vor allem in den fulminanten Ecksätzen mit hinreißendem Schwung im Klang der Trompeten und Pauken. Eine kostbare Entdeckung sind das Stabat Mater sowie die Missa in A des im berühmten Deckengemälde der Würzburger Residenz von Tiepolo verewigten Hofkomponisten zur Zeit Balthasar Neumanns, **Giovanni Benedetto Platti**, dessen Oboenkonzert G-Dur die vorliegende Aufnahme komplettiert.



CD CM 1030 Geistliche Musik der Bach-Familie (Motetten)

Euro 12,90

- Bach, Johann Christoph (1642-1703) • Sei getreu bis in den Tod**
- Bach, Joh. Christoph Friedr. (1732-1795) • Wachtet auf!**
- Bach, Johann Michael (1648-1694) • Sei, lieber Tag, willkommen**
- Bach, Johann Michael • Unser Leben währet siebenzig Jahr**
- Bach, Johann Christoph • Ich lasse dich nicht**
- Bach, Johann Sebastian (1685-1750) • Kyrie eleison, Christe du Lamm Gottes BWV 233a F-dur**
- Homilius, Gottfried August (1714-1785) • Der Herr ist mein Hirte**
- Homilius, Gottfried August • Ich will den Herren loben allezeit**
- Homilius, Gottfried August • Sehet, welch eine Liebe**
- Homilius, Gottfried August • Selig sind die Toten**
- Homilius, Gottfried August • Unser Vater in dem Himmel**



Ensemble Il Concerto Piccolo • Klaus Geitner

CM 1050 - 1053

3CD Gotteslob-Lieder in der Orgelbegleitung
10CD Gotteslob-Lieder für Gesang und Orgel

Euro 29,90
Euro 119,00



Anfang der 1990er Jahre hatten wir die **Orgelbegleitung zu den Gotteslob-Liedern** (Stammteil) auf 11 MCs (Grüne Reihe) und die gesungene Fassung der „**Lieder aus dem Gotteslob**“ (Stammteil) auf 19 MCs (Blaue Reihe) eingespielt und einige Jahre später auf CD übertragen. Seitdem leisten die 3 CDs der Orgelbegleitung in vielen Pfarrgemeinden eine wertvolle Hilfe in Gottesdienst und Seelsorge, während die gesungene Fassung auf 10 CDs lange Zeit vergriffen war.

Auf vielfachen Wunsch haben wir nun das - digital aufgenommene - Bandmaterial noch einmal aus dem

Archiv geholt, neu geschnitten, klanglich bearbeitet und auf fünf Doppel-CDs zusammengestellt. Die Lieder sind chronologisch, ihrer Nummer im GL entsprechend, aufgezeichnet und überwiegend mit allen Strophen und Orgelbegleitung gesungen (teils solistisch, teils mit Chor). Die zehnte CD enthält zusätzlich eine Reihe von kurzen Orgelstücken.



Die Programm-Nummern (Tracks) sind so gesetzt, dass - vor allem bei mehrstrophigen Liedern - ein optimaler Bedienungskomfort ermöglicht ist. Alle hierfür notwendigen Informationen stehen im vierseitigen Booklet.

Inhalt der CD's:

103-116, 129-132, 134-143, 145-147, 157, 158, 160-169, 175, 179-183, 185,208, 213-216, 218-230, 240-241, 244-250, 257-280, 289-299, 301-307, 310, 451-464, 467-470, 472-476, 480-482, 485, 486, 489-493, 494, 495, 497-503, 505-507, 509, 510, 511, 514-524, 533, 537-544, 545-560, 565-568, 570-576, 586-589, 593-596, 605-612, 613-624, 634-635, 637-644, 652-664, 666-671, 701-705

Die 10. CD der gesungenen Reihe enthält zudem 6 kurze Orgelstücke als Vor- und Nachspiele, 13 Choralvorspiele sowie 3 Orgelwerke zum festlichen Ein- bzw. Ausklang.

Die 3 CDs der **Orgelbegleitung** wie auch die 10 CD's der **gesungenen Fassung** sind nur komplett erhältlich.

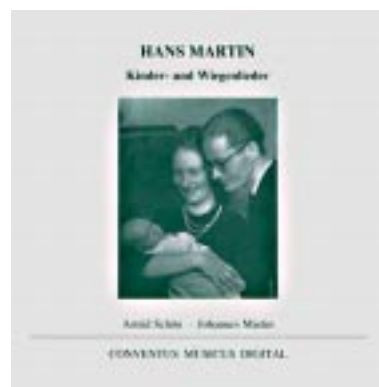
CD CM 1075 Martin, Kinder- und Wiegenlieder
Euro 9,90

Hans Martin (1916-2007) • Kinder- und Wiegenlieder

21 Lieder für Mezzosopran und Klavier

Astrid Schön, Mezzosopran

Johannes Martin, Klavier



CD CM 1078 Es tanzt ein Bi Ba Butzemann

Euro 9,90

Oma Lilo, heute 88jährig, war einst selbst Kindergärtnerin und hat alle Lieder und Kreisspiele mit ihren Kindergartenkindern wie auch später mit ihren eigenen sechs Kindern gesungen und getanzt. Begleitet werden die Lieder von Opa Hans am Klavier, manchmal noch unterstützt von einer Triangel oder einer Rassel.

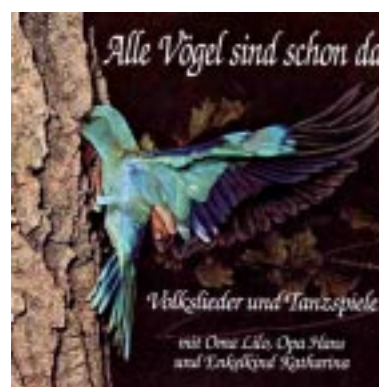


Es gibt zwar viele Cassetten und CD's für Kinder auf dem Markt, aber fast alle sind in ihrem musikalischen Bereich aus der Klangwelt der Erwachsenen heraus gestaltet. Hier möchte unsere Produktion von 1994 bewußt entgegensteuern und ein kindgemäßes Liedgut in einem einfachen, von Kindern auch nachvollziehbaren Klangbild präsentieren. Alle Tanz- und Kreisspiele werden jeweils zuvor von Oma oder Opa erklärt.

CD CM 1079 Alle Vögel sind schon da

Euro 9,90

All die Lieder und Tänze, die Oma Lilo auf der ersten CD gesungen hat, kennt Katharina inzwischen auswendig. Sie wird nun bald fünf Jahre alt, kann schon alleine singen und und mit Oma und Opa viele Instrumente spielen: Glockenspiel, Triangel, Tamburin, Zimbel, Klap- per, Rassel und Kastagnetten. Dabei geht es immer sehr lustig zu. Alle diese Instrumente hören wir zusammen mit dem Klavier, wenn uns Oma Lilo beliebte und auch weniger bekannte Volkslieder und Tanzspiele singt.



Gemeinsam bummeln wir mit einem Elefanten durchs Jahr, sagen dem Winter ade, freuen uns mit dem Kuckuck über den Frühling, fahren und tanzen durch Sommer und Herbst und warten auf den ersten Schnee. Den Abschluß bilden einige Gute-Nacht-Lieder.

CD CM 1099 Weihnacht im Würzburger Dom

Euro 12,90

Mit der CD „Weihnacht im Würzburger Dom“, deren Titelseite das Weihnachtsbild aus dem romanischen Taufbecken schmückt, das 1297 für den Dom in Bronze gegossen wurde, legen die Chöre des Domes ein Klangbeispiel vor, wie es an Weihnachten im Würzburger Dom klingt: Nicht nur das berühmte Glockengeläute des Domes ist zu hören, zu Beginn nur die hohen, am Ende alle elf 1966 von Schilling gegossenen Glocken, sondern auch die große Domorgel von 1969 mit dem Domorganisten Paul Damjakob und mit jeweils sechs Weihnachtsliedern der Chöre des Domes: den Domsingknaben, der Mädchenkantorei und dem Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Siegfried Koesler. Bei der Auswahl der Lieder haben wir versucht, Komponisten hervorzuheben, die in Würzburg geboren wurden oder mit der Stadt bzw. dem Dom verbunden sind.



Glocken

Domsingknaben Hosianna (Vogler) • Zu Bethlehem geboren (Boltz) • Ihr Kinderlein kommet (Strauss) • Der Christ am (Weinberger) • Noël, c'est l'amour (Glanzberg) • Stern über Bethlehem (Zoller) • Orgelimprovisation (Damjakob)

Mädchenkantorei Seht, neuer Morgen (Boltz) • Lieb Nachtigall, wach auf (Faulstich) • Süßer die Glocken nie klingen (Faulstich) • O Stern, den ich anbede (Lemmermann) • Kommet, ihr Hirten (Faulstich) • Stille Nacht, heilige Nacht (Faulstich) • Orgelimprovisation (Damjakob)

Domchor Adeste fideles (Damjakob) • Ich steh an deiner Krippe hier (Eccard) • Hört, es singt und klingt (Faulstich) • O freudenreicher Tag (Backer) • Wir grüßen dich, o Jesuskind (Hummel) • O du fröhliche (Philipp)

Alle Glocken des Domes

CD CM 1100 Hebe deine Augen auf

Euro 12,90

CD der Mädchenkantorei des Würzburger Domes mit Motetten des 19. und 20. Jahrhunderts

Die CD der Würzburger Dommusik zeigt beispielhaft, was die Mädchenkantorei des Würzburger Domes, 1971 gegründet und inzwischen auf über 70 junge Sängerinnen zwischen 8 und 18 Jahren angewachsen, das Jahr über in Gottesdienst und Konzert singt. Die erfahrenen Mädchen widmen sich anspruchsvolleren Werken, der ganze Chor setzt sich für das Bekanntmachen des „Gotteslob“ ein und singt einfachere Sätze für den Gottesdienst. Der Großteil dieser Werke wird vom Assistenten der Dommusik an der Orgel begleitet, dazwischen spielt der Domorganist selbständige Orgelwerke, so dass ein aussagekräftiger Ausschnitt der sonntäglichen Dom-Gottesdienste entsteht.



Die CD „Hebe deine Augen auf“ enthält Motetten von Mendelssohn Bartholdy (darunter die bekannte Titelmotette), Rheinberger, Saint-Saëns, Poulenc, Menschick, Stoiber und Hummel, sowie als Hauptwerk die Messe A-Dur für Soli, Chor und Orgel von Johann Kaspar Aiblinger (1779-1867). Aiblinger war als Hofkapellmeister in München tätig, komponierte 1840 für die Münchener Hofkapelle dieses Werk, das auf interessante Weise galante und sogar romantische Stilmerkmale mit Elementen des ernsteren Kirchenstiles verbindet.

Stefan Hammel wurde 1756, also im selben Jahr wie Mozart, in Gissigheim bei Tauberbischofsheim geboren und trat als Mönch in das Benediktinerkloster St. Stephan in Würzburg ein. Dort wirkte er als Organist und Kantor. Auf Anregung des Fürstbischofs spielte und sang Hammel häufig im Dom. 1795 wurde er Pfarrer der Pfarrei St. Vitus in Veitshöchheim, wo er bis zu seinem Lebensende 1830 blieb. Sein kompositorisches Schaffen umfasst eine deutsche Messe, zwei Orchester-messen in D-Dur und in Es-Dur, ein Te Deum, eine Vesper und 41 Orgelpräludien. Stilistisch steht Hammel der Ton-sprache der Wiener Klassik nahe, verbindet diese jedoch mit einer gewissen Volkstümlichkeit.



Die hier eingespielte Messe in D-Dur wurde 1801 zum Frieden von Luneville komponiert, der den Abzug der französischen Truppen aus Würzburg, jedoch kurz darauf die Säkularisation und damit auch das Ende des Fürstbistums zur Folge hatte. Im Gloria der Messe werden die Worte „et in terra pax“ („und Frieden auf Erden“) besonders herausgehoben, was ihr den Beinamen „Friedensmesse“ gab.

Diese Messe erfreute sich im 19. Jahrhundert großer Beliebtheit; sie ist in zahlreichen Pfarrarchiven zu finden, in Bieberehren wurde sie innerhalb von 11 Jahren sogar 32-mal gesungen. Schon im Jahr 1846 befand sich das Werk im Repertoire der Würzburger Dommusik. 1997 wurde die Messe in Partitur gebracht und im November des gleichen Jahres anlässlich der 900-Jahrfeier von Veitshöchheim von Domchor, Domorchester und Solisten aufgeführt. Weitere Aufführungen folgten 1998 im Dom und in Hammels Geburtsort Gissigheim. An Weihnachten 2001 erklang die Messe erneut im Dom; dabei wurde die Aufnahme für die vorliegende CD angefertigt.

Franz Xaver Sterkel wurde 1750 in Würzburg geboren, erhielt dort seine musikalische Ausbildung und wurde 1774 zum Priester geweiht. Bereits als Student war er Organist am Neumünsterstift. Sein virtuoseres Klavierspiel weckte die Aufmerksamkeit des Mainzer Kurfürsten, der ihn 1778 als Hofpianist und Hofkaplan anstellte. 1779-1782 begab sich Sterkel auf Studienreise nach Italien; ab 1782 wirkte er als Komponist, Pianist und Organist der Hofkapelle in Mainz und in der kurfürstlichen Sommerresidenz Aschaffenburg, wo ihn 1791 der 21-jährige Beethoven besuchte. 1793 zum Mainzer Hofkapellmeister ernannt, wechselte er durch die politischen Wirren der Zeit mehrmals seinen Dienstort. 1798-1802 hielt sich Sterkel in Würzburg auf, wo er drei Messen für den Hof schrieb. Danach war er wieder in Aschaffenburg tätig, kehrte jedoch 1816 nochmals nach Würzburg zurück und starb dort ein Jahr später in seiner Wohnung am Bruderhof Nr. 6.

Sterkel hat durch sein Klavierspiel und durch seine Kompositionen (in den Pfarrarchiven der Diözese Würzburg sind zwei Messen und neun Sinfonien zu finden), die zwischen der Musik der Italiener, der Mannheimer Schule und Beethoven vermitteln, musikgeschichtliche Bedeutung erlangt. Die Messe A-Dur wurde 1802 für die Würzburger Hofkapelle komponiert und stellt insbesondere an die Sopran-Solistinnen sehr hohe Anforderungen. 1989 sangen Domsingknaben, Domorchester und Solisten das Werk beim Mozartfest und in der Christmette, am Pfingstsonntag 2000 erklang die Messe zum 250. Geburtstag Sterkels, und an Pfingsten 2002 entstand die vorliegende Aufnahme.

CD CM 2102 Fränkischer Kinderchor Euro 12,90



Der Fränkische Kinderchor wurde im Jahre 2002 als Projekt der Bayerischen Musikakademie Hammelburg gegründet. Der Chor machte sich in kürzester Zeit bei Konzerten, Festivals, Rundfunk- und Fernsehsendungen einen Namen. Erste Auslandstourneen sind geplant. In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk, Studio Franken, entstand Anfang 2005 eine CD, die einen repräsentativen Querschnitt durch das Repertoire des Chores mit geistlicher und weltlicher Musik zu Gehör bringt. Ein DVD-Film über die dreijährige Erfolgsgeschichte des Fränkischen Kinderchors ist Höhepunkt und Abschluß der ersten Projektphase (CM 2101).

DVD CM 2061

Euro 16,90

Paul Damjakob improvisiert an den Klais-Organen des Würzburger Domes

Auf dieser DVD können wir Paul Damjakobs virtuoses Spiel auf den beiden Klais-Organen des Würzburger Domes „hautnah“ verfolgen und erhalten zudem außergewöhnliche und sonst nur selten mögliche Einblicke in den Innenraum des Domes sowie in Details des Orgelprospektes. Zum Abschluß erleben wir den Einzug der Pontifikalvesper am Ostersonntag zu Paul Damjakobs Pontifikalmarsch, der am 23. Juni 1996 in der Blechbläser-Fassung als Ein- und Auszugsmusik für Papst Johannes Paul II im Berliner Olympiastadion gespielt wurde.



Intrada • Communio festiva

Concerto Allegro • Adagio • alla marcia prozessionale

Intrada • Ciacona • Fuga

Divertimento senza notazione Ouertüre • Allegretto cantabile • Allegro Finale

Pontifikalmarsch zur Ostervesper

Paul Damjakob stellt die Würzburger Domorgel vor

DVD CM 2081

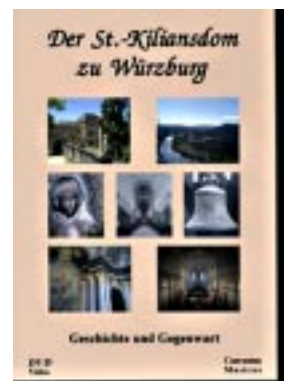
Euro 17,90

Der St.-Kiliansdom zu Würzburg • Geschichte und Gegenwart

Ein Film von Georg Stippler und Johannes Martin

Die Video-Dokumentation behandelt in z.T. bisher noch nie gesehenen Bildern Kunst und Geschichte des Kilians-Domes, gibt einen Einblick in Leben und Alltag der Gegenwart und schaut auch hinter die der Öffentlichkeit nicht zugänglichen „Kulissen“ der Kathedrale.

Die Themenschwerpunkte lauten: Kiliansfest • Dombaugeschichte • Domführungsdienst • Außenportal • Taufbecken • Grabplatten • Kanzel • Querschiff • Chor • Domorgel • Krypta • Schönbornkapelle • Kreuzgang • Sepultur • Sakristei • Dachboden • Speicher • Glockenstuhl • Domchöre

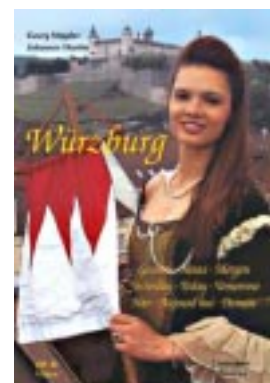


DVD CM 2086 Würzburg, Gestern - Heute - Morgen

Euro 17,90

deutsch/englisch/französisch

Würzburg ist eine Stadt mit vielen Gesichtern, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Seit Alters her wird hier Wein angebaut. Würzburg ist eine Stadt der Kirchen, Klöster und Gaststätten. Würzburgs Universitätsgründung vor mehr als 600 Jahren gehört zu den ältesten dieser Art in Deutschland. Kultur und Geschichte sind in einer atemberaubenden Dichte konzentriert und ziehen Kunstfreunde aus der ganzen Welt an. In Zukunft wird Würzburg ein moderner Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort der Biomedizin sein. Würzburg ist zudem eine Stadt der Veranstaltungen, die das Jahresprogramm in vielfältiger Weise bereichern.



DVD CM 2091

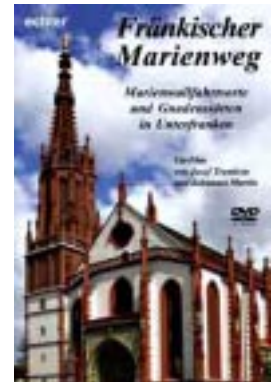
Euro 17,90

Fränkischer Marienweg • Marienwallfahrtsorte und Gnadenstätten in Unterfranken

Ein dichtes Netz von Marienwallfahrtsorten und Gnadenstätten durchzieht das Frankenland. Da finden sich unzählige Madonnen an Hauswänden, Bildstöcke am Weg, Grotten in den Gärten, Kapellen in Feld und Wald. Schlichte Volkskunst und Werke von höchstem künstlerischen Rang erzählen in allen Variationen von der Mutter Jesu, von Vertrauen und Dank, vom christlichen Glauben der Vorfahren. „Herzogin von Franken“ wird Maria im Lied besungen.

Der Fränkische Marienweg würdigt diese Originalität und zieht eine Linie von Wander- und Fahrradwegen zwischen 50 Wallfahrtsorten. Wanderer und Wallfahrer, Natur-, Kunst- und Geschichtsfreunde, Einheimische und Gäste sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen. Es gilt, die Seele einer Landschaft mit ihrem spirituellen Reichtum zu entdecken.

Am 15. August 2002 wurde der Fränkische Marienweg in der Diözese Würzburg offiziell eröffnet. „Wie weihst man einen Pilgerweg ein?“ „Natürlich dadurch, daß man ihn geht!“, so hieß es damals. Mehr Menschen als erwartet gingen bereits die erste Strecke - sie führte zum Käppele - mit. Seitdem haben sich viele auf den Weg gemacht und einen oder mehrere Gnadenorte aufgesucht, als einzelne Wanderer, als Gruppe, als große Gemeinschaft, als Dekanat - zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Viele haben sich vorgenommen, im Lauf der Zeit an allen 50 Wallfahrtsorten und Gnadenstätten einzukehren.



DVD CM 2095 Familientreffen Martin

Euro 14,90

Im Sommer 2004 fand in den Heimatgemeinden der unterfränkischen Familie Martin: Helmstadt, Erlenbach, Trennfeld, Rettersheim, Homburg und Triefenstein ein Treffen der „Martins“ aus nah und fern statt. Selbst aus den USA waren Nachkommen von Auswanderern angereist. Über 300 Teilnehmer hatten sich zu den verschiedenen Veranstaltungen angesagt. Besondere Attraktionen waren die Dorfbesichtigungen der Heimatgemeinden, der Besuch des Erlenbacher Dorfmuseums und des Homburger Weingutes Martin. Informationen und Szenen des Familientreffens haben wir zu einer DVD geschnitten, die als Bonus die Zeittafeln aller beteiligten Ortschaften enthält.



DVD CM 2101 Fränkischer Kinderchor

Euro 14,90

Der Fränkische Kinderchor wurde im Jahre 2002 als Projekt der Bayerischen Musikakademie Hammelburg gegründet. Der Chor machte sich in kürzester Zeit bei Konzerten, Festivals, Rundfunk- und Fernsehsendungen einen Namen. Erste Auslandstourneen sind geplant. In Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk, Studio Franken, entstand Anfang 2005 eine CD, die einen repräsentativen Querschnitt durch das Repertoire des Chores mit geistlicher und weltlicher Musik zu Gehör bringt. Ein DVD-Film über die dreijährige Erfolgsgeschichte des Fränkischen Kinderchors ist Höhepunkt und Abschluß der ersten Projektphase.



KARL RICHTER IN MÜNCHEN - ZEITZEUGEN ERINNERN SICH

In den Jahren 2006 und 2007 entstand eine Film-Trilogie, welche die 30-jährige Ära Karl Richters in München zum Inhalt hat. Zahlreiche Fotos, Film-Dokumente des ZDF und von alten Normal8- und Super8-Filmen, Ton-Dokumente aus Live-Konzerten sowie Ausschnitte aus den Interviews mit Zeitzeugen belegen die Ausnahmestellung Karl Richters im Musikleben Münchens und von hier in alle Welt hinaus. Das Filmprojekt gliedert sich in drei Teile.

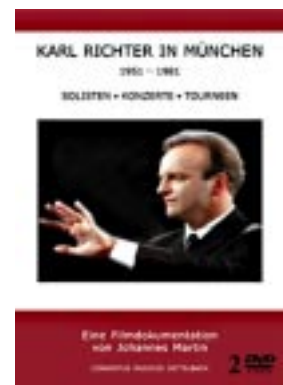
2DVD **CM 2130** **Solisten • Konzerte • Tourneen** **Euro 29,90**

Eine **Doppel-DVD** (Laufzeit: 135 Minuten; zweisprachig Deutsch und Englisch) würdigt Leben und Wirken Karl Richters, den bedeutenden Organisten, Cembalisten und Dirigenten, und die von ihm geschaffene neue Bach-Tradition mit dem Münchener Bach-Chor und Bach-Orchester, die Musikliebhaber in aller Welt begeistert hat und auch heute noch in den Bann zieht.

Der Film spannt einen weiten Bogen von den ersten Aufsehen erregenden Konzerten des jungen Thomasorganisten an seiner neuen Wirkungsstätte St. Markus in München - über die schon bald einsetzenden Einladungen zu Konzerten und Tourneen mit dem Münchener Bach-Chor und Bach-Orchester - bis hin zu den zahlreichen Schallplatteneinspielungen, vor allem der Werke Bachs und Händels.

Viele bewegte Bilder und zahlreiche Fotos dokumentieren Karl Richters Erfolge in aller Welt und seinen stetig wachsenden Weltruhm. Konzertreisen mit Chor und Orchester, aber auch als Solist an Orgel und Cembalo führten ihn in viele europäische Staaten, u. a. mehrmals in die damalige UdSSR, aber auch immer wieder in die USA und nach Japan sowie regelmäßig nach Brasilien und Argentinien.

Feste Verpflichtungen waren bis 1964 die alljährlichen Konzerte bei der Ansbacher Bachwoche, das vorweihnachtliche Konzert im Salzburger Festspielhaus sowie 25 Jahre lang bis zuletzt in der Stiftsbasilika Ottobeuren. Sein unerwarteter Tod am 15. Februar 1981 erschütterte die Musikwelt, seine letzte Ruhestätte fand Karl Richter auf dem Friedhof Enzenbühl in Zürich.



DVD **CM 2131** **Bach-Chor und Bach-Orchester** **Euro 19,90**

Der zweite Teil (**1 DVD**; Laufzeit: 92 Minuten; zweisprachig Deutsch und Englisch) ist dem **Bach-Chor und Bach-Orchester** gewidmet.



Ehemalige Chor- und Orchestermmitglieder sowie Gesangssolisten der Richter-Ära erzählen von Karl Richters Arbeit mit Chor und Orchester. Dank einer Lizenz des ZDF konnten auch 15 Minuten des Films von 1967/68 „Karl Richter und sein Münchener Bach-Chor“ in die Produktion eingearbeitet werden. Zudem enthält der Film wiederum zahlreiche Ausschnitte aus Live-Konzerten. Die Schwerpunkte der ersten beiden Kapitel sind: Der Bach-Chor; Eintritt in den Chor; Chorklang, Probenarbeit und Einsatzbereitschaft. Das dritte Kapitel widmet sich dem Bach-Orchester, seinen Solisten und den Generalproben. Das vierte und letzte Kapitel schließlich bringt Erinnerungen an einige der zahlreichen Konzertreisen.

DVD CM 2132 Faszination und Interpretation Euro 19,90

Der dritte Teil (1 DVD; Laufzeit: 92 Minuten; zweisprachig Deutsch und Englisch) würdigt Karl Richters **Faszination und Interpretationskunst**.

Auch diese DVD enthält wiederum Ausschnitte aus den Interviews mit Zeitzeugen der Ära Karl Richters, mit ehemaligen Mitgliedern des Münchener Bach-Chores und Bach-Orchesters sowie mit verschiedenen Gesangssolisten, und lässt ein äußerst lebendiges Bild von Karl Richters außergewöhnlichen Interpretationen und der sich auf die Zuhörer übertragenen Faszination seines Musizierens entstehen. Zudem dokumentieren zahlreiche Musikbeispiele und Interpretationsvergleiche die Aussagen der Zeitzeugen. Beeindruckend ist vor allem, wie jeder der befragten Künstler das Besondere an Karl Richter betont, wobei doch wieder jeder auch etwas anderes gesehen oder gespürt hat: Ausstrahlung, Suggestivkraft, Aura und geistige Energie, die unmittelbar das Herz berühren und dadurch etwas Bewegendes entstehen lassen.



Spezialangebot für die gesamte Trilogie: Euro 59,90

DVD CM 2203 Wandern in der Rhön

Euro 17,90

Der Name „Rhön“ ist vermutlich keltischen Ursprungs und zurückzuführen auf das keltische Wort „raino“, zu Deutsch „Hügel“. Nachgewiesen ist die Besiedlung der Milseburg, wo sich eine keltische Stadt mit etwa 1000 Einwohnern befand. Geologisch betrachtet gehört die Rhön zu den vulkanischen Gebirgen. Ihre Höhen bestehen in der Hauptmasse aus Phonolith, heute gehören die mächtigen, fünf- bis achtkantigen Basaltsäulen zu den besonderen Naturschönheiten.

Ausgedehnte und aussichtsreiche Hochflächen prägen vor allem die Lange Rhön und die Wasserkuppen-Rhön, eingelagerte Basaltkegel bieten eine weite Fernsicht. „Land der offenen Fernen“ wird die Rhön auch genannt. Ein ständiger Wechsel von Hochwäldern, Feldfluren, Hochmooren, blumenübersäten Wiesen und Hecken kennzeichnet die Landschaft. Zur Rhönflora gehören seltene Blumen wie Frauenschuh, Arnika und Türkenbund.



Die höchsten Berge der Rhön sind die Wasserkuppe mit 950 Meter in der hessischen Rhön, der Kreuzberg, der heilige Berg der Franken, mit 928 Meter in der Bayerischen Rhön, der Heidelberg mit seinem markanten Sendemast auf 926 Meter, ebenfalls in der Bayerischen Rhön, und der Stirnberg mit 899 Meter, über den die Grenze zwischen Bayern und Hessen verläuft. Die Milseburg im hessischen Landkreis Fulda schließlich ist mit 835 Meter die höchste Erhebung der Kuppen-Rhön. Gleichhoch wie der Kreuzberg ist die Dammersfeldkuppe, sie liegt aber im Truppenübungsgelände und kann daher nicht betreten werden.

Acht ausgewählte Wanderungen sollen uns zu den schönsten Flecken der an Naturschönheiten so reichen Landschaft führen. Dabei wollen wir in allen vier Jahreszeiten den Reiz dieses Mittelgebirges kennenlernen.

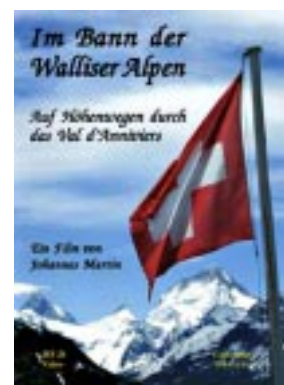
DVD CM 2211 Im Bann der Walliser Viertausender

Euro 17,90

Auf Höhenwegen durch das Val d'Anniviers

Das Rhonetal ist die Lebensader des Wallis, an landschaftlicher Schönheit und Eindrücklichkeit aber bleibt es weit hinter seinen Nebentälern zurück. Unverwechselbar, steil und ursprünglich zieht eines dieser 33 Seitentäler, das Val d'Anniviers, von Sierre aufwärts etwa 40 km nach Süden bis zur Landesgrenze.

Im Bann der höchsten Walliser Berge wandern wir auf Höhenwegen beiderseits des Tales jeweils vom Rhonetal bis zu den Gletschern der Viertausender, ersteigen dabei auch lohnenswerte Passübergänge, besuchen hochgelegene Berghütten und erklimmen einige leichtere Gipfel. Unsere Wanderung beginnt im Naturreservat des Pfywaldes und verläuft dann von Chandolin zunächst auf den Höhenwegen der östlichen Talseite bis zu den Gletschermoränen im hintersten Talgrund. Hütten- und Gipfelziele sind u.a. das Illhorn, der Sorbois, die Dreitausender Bela Tola und Toûnot, der Roc de la Vache und als Höhepunkt die Tracuthütte. Auf der westlichen Talseite führt uns der Weg im zweiten Teil des Filmes von Vercorin über die Gipfel Brinta und Roc d'Orzival nach Grimetz, dem schönsten (blumengeschmückten und autofreien) Dorf der Schweiz. Von Bendolla steigen wir zur Becs-des-Bossons-Hütte, dann über den Lac de Lona zum Sex de Marinda und hinunter zum Lac de Moiry. Zuletzt wandern wir - mit einem Abstecher zum Col de Torrent - auf dem Weg 2500 hoch über dem Moirysee bis zur Moiryhütte inmitten einer atemberaubenden Gletscherwelt.



DVD CM 2220 Bring, Herr, dein Licht in unsre Zeit Euro 14,90

Eine Weihnachtliche Reise durch Unterfranken



In den grauen Tagen, in denen nach dem Kalender der Herbst in den Winter übergeht, in der Zeit, die als still und beschaulich geschildert wird und doch ausgefüllt ist von der Hektik der letzten Einkäufe, vom Vorbereitungsgetümmel auf das hohe Fest, von Jagen und Hasten, haben wir uns auf den Weg gemacht, auf eine Entdeckungsreise durch das unterfränkische Land. Wir suchen Weihnachtliches.

Volkersberg/Rhön - Hochwinter - Lächelnde Madonna in Lauter - Lohr - Oberndorf im Spessart – Miltenberg- Amorbach - Neunkirchen - Mondfeld – Würzburg - Sommerhausen - Gaukönigshofen – Schwanberg - Dettelbach - Vogelsburg – Münsterschwarzach - Sonnenuntergang - Müdesheim – Schwebenried - Obertheres - Haßfurt – Unterhohenried - Eyershausen - Kreuzberg/Rhön

DVD CM 2236 Der Frankenwald Euro 17,90

Impressionen einer Landschaft

Ein Film von Otto Knopf und Johannes Marti

Wie das ganze Franken, so bildet auch der Frankenwald ein einzigartiges Mosaik, in dem sich scheinbare Gegensätze auflösen und zu wunderbaren Harmonien verschmelzen. Über die wellig bewegte, überwiegend von Wald geprägte Hochfläche erheben sich die Kieselschieferrücken der Berge.

Wetterumtoste Gipfel und Aussichtstürme gewähren eine weite Sicht ringsum bis zu den benachbarten Mittelgebirgen. Aus unzähligen Gründen rinnen die Wasser, hier zu Main und Rhein, dort zu Saale und Elbe. Neben dem Holz der Nadelwälder wurde das Wasser, das einst viele Mühlen und Hammerwerke trieb, zum Lebenselement der Menschen.



Vom ersten Erblühen der reichen Pflanzenwelt, über das bunte sommerliche Treiben und die Farbsymphonien des Herbstes bis in die Wunderwelt des Winters wollen wir den Frankenwald kennenlernen, auf unserem beschaulichen Gang durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Buch CM 3001 Richard Seuß, Nur zwei Straßen Euro 6,90

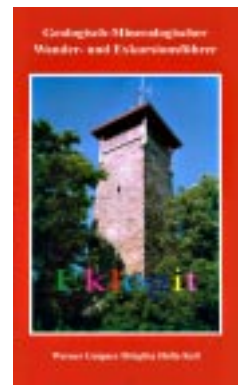
Nur zwei Straßen werden in diesem Buch beschrieben. Doch welche große Bedeutung und Auswirkung hatten sie für den Frankenwald und das Fichtelgebirge? Eine davon, die Heerstraße Karls des Großen wurde im Jahre 805, anlässlich des Krieges gegen die Slawen in Böhmen, gebaut und führte über Grafendobrach, Stadtsteinach, Marienweiher, Stammbach, Weißenstadt ins obere Egertal. Noch älter ist eine Handelsstraße von Forchheim über Kulmbach, Ludwigschorgast, Marktkeugast, Ahornberg, Hof in das damalige Sorbenland.



Richard Seuß stellt erstmals seine neuen, manchmal eigenwilligen Erkenntnisse aus fast 15jährigen Forschungsarbeiten an diesen beiden Altstraßen vor. Er suchte und fand „neue Wege“, die zur Aufhellung des geschichtlichen Dunkels unserer Heimat beitragen werden.

Buch CM 3002 Geigner, Eklogit-Wanderführer Euro 6,90

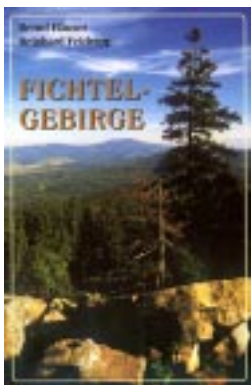
Die bedeutendsten Eklogitvorkommen Mitteleuropas konzentrieren sich auf dem Gebiet der Münchberger Gneismasse, und das größte Einzelvorkommen im außer-alpinen Bereich ist der Weißenstein bei Stammbach im Lkr. Hof. Hier ist auch 1925 der weltweit einzige Turm aus Eklogit erbaut worden, der Weißenstein-Turm. Die Faszination, die von diesem farbenprächtigen Gestein ausgeht, wollen die Autoren Werner Geigner und Brigitta Hella Keil allen Mineralien-, Natur- und Wanderfreunden nahebringen.



Im ersten Teil des Wanderführers wird die komplexe Entstehungsgeschichte des Eklogit nachgezeichnet, anschließend stellen die Autoren 18 Touren und Wanderungen vor, auf denen man Eklogit-Fundstellen selbst aufsuchen sowie die ebenso faszinierenden, durch Metamorphosen entstandenen Begleitminerale finden und sammeln kann.

Buch CM 3003 Feldrapp/Häuser, Fichtelgebirge Euro 6,90

Streifzüge durch das granitene Hufeisen



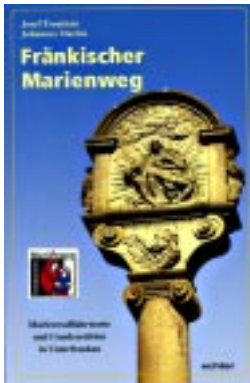
Uralt ist das Fichtelgebirge im Zentrum Europas. Die mystische Landschaft könnte einst Sitz der Götter Germaniens gewesen sein. Und wer weiß, vielleicht finden wir noch ihre versteckten Aufenthaltsorte bei unseren Streifzügen durch diese unverfälschte Gegend. Machen wir uns also auf den Weg, folgen wir dem Land von seiner Geburt aus dem heißen Mutterschoß der Erde bis in unsere heutige Zeit. Orte, Landschaften, Ereignisse und Erlebnisse ziehen an uns vorüber und formen so das lebendige, facettenreiche Bild einer alten Kulturlandschaft, die sich immer im Wandel befindet.

Dieses Buch spannt den Bogen durch die Geschichte zu Personen und Persönlichkeiten, läßt einen Blick zu hinter die Kulissen der regionalen Wirtschaft und endet - wie könnte es anders sein - wieder im Reich der Sagen, Märchen und Legenden.

Ergänzt werden die Beiträge durch eine „Hitliste touristischer Attraktionen“ und eine Chronik der wichtigsten Ereignisse. Das kleine Buch sollte in keiner Bibliothek von Liebhabern dieses eigentümlichen und doch so anheimelnden fränkischen Mittelgebirges fehlen, und sei es als Erinnerung an schöne, dort verbrachte Zeiten.

Buch CM 3110 Fränkischer Marienweg Euro 14,90

von Josef Treutlein und Johannes Martin



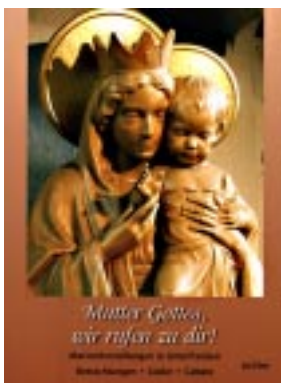
Ein dichtes Netz von Marienwallfahrtsorten durchzieht das Frankenland. Unzählige Madonnen finden sich an Hauswänden, Bildstöcke am Weg, Grotten in den Gärten, Kapellen in Feld und Wald. Schlichte Volkskunst und Werke von höchstem künstlerischen Rang erzählen in allen Variationen von der Mutter Jesu, von Vertrauen und Dank, vom christlichen Glauben der Vorfahren. „Herzogin von Franken“ wird Maria im Lied besungen.

Der „Fränkische Marienweg“ würdigt diese Originalität und zieht eine Linie von Wander- und Fahrradwegen zwischen 50 Wallfahrtsorten. Wanderer und Wallfahrer, Natur-, Kunst- und Geschichtsfreunde, Einheimische und Gäste sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen. Es gilt, die Seele einer Landschaft mit ihrem spirituellen Reichtum zu entdecken. Jeder der 50 Kirchen und Kapellen sind zwei Seiten gewidmet, die Informationen zur Geschichte und Ausstattung, Fotos sowie touristische Hinweise enthalten und die Leserinnen und Leser neugierig machen möchten, sich all diese „Perlen“ einmal selbst anzuschauen.

Eingestreut sind zusätzlich besinnliche Texte, Meditationen und Gebete vom Initiator der Fränkischen Marienwegs, Pfarrer Josef Treutlein aus Würzburg. Sie wollen den Blick und das Herz öffnen für Maria, deren Namen dieser Weg trägt, und für das Geheimnis Gottes, zu dem die Gottesmutter hinführt.

Buch CM 3120 Mutter Gottes, wir rufen zu dir Euro 6,90

**Mariendarstellungen in Unterfranken
Betrachtungen • Lieder • Gebete**



Das 88seitige Büchlein enthält Betrachtungen, Lieder und Gebete zu 41 ganzseitigen Mariendarstellungen in Unterfranken und zeigt eine kleine Auswahl des Reichtums der Marienverehrung im Bistum Würzburg.

Am Käppele in Würzburg beginnt die „Rundreise“ zu Marienbildern und endet am Gnadenbild in der Schönstatt-Kapelle auf der Marienhöhe in Würzburg. Dazwischen werden Mariendarstellungen aus Mariabuchen, Rengersbrunn, Aschaffenburg-Sandkirche, Hessenthal, Miltenberg, Schneeberg, Effeldorf, Dettelbach, Münsterschwarzach, Maria Limbach, Zeil am Main, Wargolshausen, Münnerstadt, Bad Bocklet, Windheim, Unterebersbach, Sandberg, Maria Ehrenberg, Volkersberg, Hammelburg, Eckartshausen und Fährbrück betrachtet.

Das Buch dürfte besonders bei allen Marienverehrern und bei den Freunden des neuen Fränkischen Marienwegs auf großes Interesse stoßen.

Buch CM 3130 Karl Richter in München - Zeitzeugen erinnern sich

Sonderpreis (aus Remittenden): Euro 14,95



Karl Richter war zweifellos der bedeutendste Bach-Interpret des vergangenen Jahrhunderts. Mit seinen Konzertaufführungen und Schallplatteneinspielungen hat er als Dirigent und Organist in den 1960er und 1970er Jahren neue Maßstäbe gesetzt.

Anlässlich des 80. Geburtstages und gleichzeitig 25. Todestages im Jahr 2006 von Karl Richter ist eine neue Buch-Dokumentation erschienen. In zweijähriger aufwändiger Arbeit konnten wir alle noch verfügbaren Zeitzeugen der Münchner Ära Karl Richters aufspüren und die allermeisten von ihnen nach ihren Erinnerungen an diese Zeit befragen.

Das Buch im Format 20 cm x 20 cm beinhaltet auf 276 Seiten - mit 370 Fotos (schwarz-weiß) aus den Archiven der Zeitzeugen - die vollständigen Interviews und Beiträge von 36 Zeitzeugen (u.a. Ernst Haefliger, Hertha Töpfer, Peter Schreier, Dietrich Fischer-Dieskau, Julia Hamari, Edda Moser, Aurèle Nicolet, Kurt Hausmann), eine ausführliche Würdigung von Leben und Wirken Karl Richters sowie eine Chronik wichtiger Daten des Münchener Bach-Chores der Jahre 1951-1981.

Alle Preise verstehen sich einschl. der gesetzl. Mehrwertsteuer, zzgl. einer Versandkostenpauschale von Euro 3,00. Ab einem Bestellwert von Euro 25,00 liefern wir versandkostenfrei.

Bestellungen bitte an:

Conventus-Musicus
Postfach 68
97335 Dettelbach

Tel.: 09321-9243986

E-Mail: cm@conventus-musicus.de